

Schlatt unter Krähen

Kirchenkonzert in St. Johannes

Die Vorbereitungen für das Kirchenkonzert laufen auf Hochtouren. Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt lädt am Sonntag, 16. Dezember, hierfür um 18.30 Uhr in die St. Johannes-Kirche in Schlatt unter Krähen ein. Neben klassischen Musikstücken, beispielsweise von Johann Sebastian Bach, kommen auch moderne Stücke zum Vortrag. Der Eintritt ist frei. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Adventskonzert in Lutherkirche

Ein Adventskonzert mit den Schülern der Block- und Querflötenklasse Reinhilde Klinghoff-Kühn von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau und vielen Gästen findet am Donnerstag, 20. Dezember, 18.30 Uhr, in der Evangelischen Lutherkirche Gottmadingen (Lindenstraße 20) statt. Es präsentieren das Ensemble »Flötissimo« und weitere Formationen ein festliches Programm mit Weihnachtsliedern aus aller Welt und Werken vom Barock bis in die heutige Zeit. Der Eintritt für das Konzert ist frei! redaktion@wochenblatt.net

Aach

Mitsingen und zuhören

Am 16. Dezember, um 18.30 Uhr gestaltet die Familie Jurisch das beliebte Adventsliedersingen in der Stadtkirche Aach für alle zum Mitsingen und Zuhören. Es ist auch die Aacher Krippe zu bewundern, die von Josef Neidhart und Alfred Wenger, seiner Tochter Martina und den Enkelkindern aufgebaut wird.

Gottmadingen

KSV siegt souverän

Beim vorletzten Heimkampf der Saison konnten die Gottmadinger Oberliga-Ringer einen souveränen 24:8-Sieg gegen die Gästestaffel aus Urloffen erkämpfen. In der Tabelle bleibt der KSV damit auf Platz zwei vor den letzten beiden Kampftagen. Kommenden Samstag geht's dann zum letzten Auswärtskampf ins Elsass nach Schiltigheim. Auch hier will Volker Hirt mit seinem Team den zweiten Tabellenplatz verteidigen. Die Zweite verlor deutlich gegen Tabellenführer Allensbach (9:26) und muss am kommenden Samstag zum Derby gegen die Tabellenzweiten Eiche-Ringer. Auch hier hängen die Punkte ziemlich hoch. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen



Georg Ruf bei der Übergabe seines Weihnachtsmarkt-Kuverts bei Stefan Maier auf der Katharinenhöhe. swb-Bild: pr

Alle Jahre wieder Georg Ruf spendet an Katharinenhöhe

Große Freude herrschte in der Nachsorgeklinik Katharinenhöhe bei Schönowald im Schwarzwald. Dort nahm Stefan Maier, der Geschäftsführer der unter AWO-Trägerschaft stehenden Rehaklinik, von Georg Ruf ein Kuvert mit 1.000 Euro entgegen. Das ist der Erlös des letztjährigen Gottmadinger Weihnachtsmarktes, der leider wegen heftigen Schneefalls und Unwetterwarnung abgebrochen werden musste. Dort wurden Sterne, Vogelhäuschen, Nikoläuse, Schafe, Insektenhotels und vieles mehr für den guten Zweck von ihm am AWO-Stand verkauft. Ruf wollte unbedingt vor dem diesjährigen Weihnachtsmarkt die Spende übergeben, die schon eine viele Jahre andauernde Tradition hat. Allerdings musste der Gottmadinger

Weihnachtsmarkt in diesem Jahr auch wegen der schlechten Wetterprognosen abgesagt werden. Deswegen lädt Georg Ruf nun am kommenden Samstag, 15. Dezember, ab 11 Uhr zu einem Garagen-Weihnachtsmarkt in der Brodlaube 22 zu Gunsten der Krebsnachsorgeklinik Katharinenhöhe in Schönowald im Schwarzwald ein. Es werden wie gewohnt Holzartikel aller Art angeboten. Die Klinik, welche seit 1985 besteht, ist zum großen Teil auf Spenden angewiesen. Der Außenbereich zwischen den Häusern bedarf dringend einer Erneuerung, um Stolperfallen für die Behinderten zu beseitigen. Leider fehlen hierfür sehr oft die großzügigen Sponsoren. Die Helfer von Georg Ruf, der inzwischen 95-jährige August Brachat und Helmut Seeger, sind mit ihm seit Wochen in ihren Werkstätten ehrenamtlich tätig, um Produkte aus Holz für diesen guten Zweck herzustellen. Das Spendenkonto der Katharinenhöhe ist bei der Volksbank mittlerer Schwarzwald, IBAN: DE26 6649 2700 0010 2030 40 BIC: GENODE61KZT redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Baumschnittschulung zwischen den Jahren

Die Streuobstbaum-Initiative Hegau (STROBI) setzt sich für den Erhalt und die Pflege des einheimischen Streuobstbestandes ein. Mit der Pflanzung eines Baumes ist es allerdings nicht getan. Für die stark wachsenden Streuobstbäume ist der ordentliche Schnitt wichtig, um gute Erträge zu erzielen und sie lange vital zu halten. Pflanz-, Erziehungs- und Pflegeschnitt wollen daher fachgerecht ausgeführt sein. Die Streuobstbaum-Initiative Hegau bietet nun für Vereinsmitglieder und interessierte Nichtmitglieder zwischen den Jahren eine Baumschnittschulung an. Dabei bedroht die Laubholzmistel insbesondere wenig gepflegte Streuobstbaumbestände. Die Misteln entziehen als Parasit den Bäumen Nährstoffe und Wasser, was bei stark be-

fallenen Bäumen zu ihrem Absterben führen kann. Entgegen der landläufigen Meinung dürfen Misteln an Streuobstbäumen entfernt werden. Auch ein Verkauf ist möglich. Wie man die Laubholzmistel richtig entfernt und unter welchen Bedingungen sie verkauft werden dürfen, wird ebenfalls bei der Schulung vermittelt. Schulungstermin für die Theorie ist am Donnerstag, 27. Dezember, 19 bis etwa 21 Uhr, in Weiterdingen. Der Termin für die Praxis ist am Freitag, 28. Dezember, 9 bis gegen 16 Uhr, ebenfalls in Weiterdingen. Anmeldung erforderlich per E-Mail c.ante@web.de oder telefonisch 0170/4841406 bis zum 24. Dezember. Weitere Informationen über die Streuobstbaum-Initiative gibt es unter www.strobi-hegau.de



Laubholzmisteln können, wenn sie nicht entfernt werden, befallene Bäume absterben lassen. swb-Bild: Christian Ante

02-09.06.2019 Italienisch-Sprachkurs und Kultur in der Emilia -Romagna. Unterbringung im ****Hotel mit Halbpension. Vormittags Sprachunterricht in diversen Gruppen von Anfänger - Konversation. Nachmittags geführte Besichtigungen. Abfahrt ab Waldshut, Zustieg in Singen, Konstanz Fähre und Bahnhof. Informationen und Anmeldung bei der Reiseleiterin Beatrice Merone, Tel.: 07751 2856, beatrice.merone@t-online.de

Wir ziehen um!
Neue Adresse ab 01.01.2019:
Rielasingen
Werner-von-Siemens-Str. 20a
KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster
Stockholzstraße 11 · 78224 Singen
Tel.: 077 31-79 95 30
Fax 077 31-799 53 22

OBI DIE MACHBAR MACHER SIND DA.
Dein Handwerker-Vermittlungsservice
Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater
■ Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
■ Ihr Vertragspartner wird OBI
■ Festpreisangebote
■ Umsetzung durch regionale Handwerker
OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt hochwertig sortiert, auch mit Salami und Schinken 100 g 1,59	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert und marmoriert, von der heimischen Färs 100 g 2,79
Salamiaufschnitt eigene Fertigung, auch einzeln erhältlich: Gourmet/Plock/Winzer/Edel/Lamm 100 g 1,59	Rinderhüfte zart gelagert, schöner Zuschnitt 100 g 2,29
Schinkenaufschnitt eigene Fertigung, auch einzeln erhältlich: Bauern/Hinterschinken/ Zigeuner/Wacholder 100 g 1,59	Rinderroulade aus der Oberschale / auch gefüllt in 3 verschiedenen Sorten erhältlich 100 g 1,50

Das Team der Metzgerei Hertrich wünscht Ihnen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT seit 1967
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Frisch geräucherte Schinkle, Schäufele, Rind- und Kalbs-Zungen, Pute		
allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,29	zart und mager Schweinerückensteaks gerne auch paniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager, aus besten Bratenstücken 100 g € 0,89
zum deftigen Vesper Schwarzvurst oder Chili-Schwarzvurst 100 g € 0,74	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	die mögen alle!! Wienerle zart und knackig 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant und teuflisch scharf 100 g € 1,39	vorsicht scharf Farmer Bacon, Paprikaspeck 100 g € 1,49	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring und Klöpfer 100 g € 1,19
Frisch gekochter Hirschgulasch, SOUS VIDE gegarnte Entenkeulen und Entenbrustfilet		

Arlen



Die Bigband »Blue Monday«.
sub-Bild: Veranstalter

Swinging Christmas

Am Sonntag, 16. Dezember, findet um 11 Uhr im Kulturpunkt-Arlen »Swinging Christmas – Matinée zum Advent« mit der Bigband »Blue Monday« aus Steißlingen statt. Viel Freude hatte die »Blue Monday« Big Band aus Steißlingen bei ihrem ersten Live-Konzert in der Arlemer GEMS. Und deshalb kommen sie gerne wieder – und das in der Adventszeit. Präsentiert wird klassischer Swing von Glenn Miller, Count Basie, Cole Porter etc. sowie Weihnachtsstücke in flottem Big Band Sound. Ein Genuss für die Ohren und eine tolle Einstimmung auf Weihnachten, auch durch gefühlvolle Gesangseinlagen. Weitere Informationen erteilt der Kulturverein ArRiWo e.V., Rielasingen-Worblingen, Monika de Sombre, Talwiesenstr. 21, Tel. 07731 – 790654 redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Haushalt zwischen den Investitionen
Gemeinde stärkt die Rücklagen vor neuen Investitionen

Die Gemeinde Rielasingen wird im Jahr 2019 mit ihren Investitionen etwas herunterfahren und stärkt damit ihre Rücklagen, die zum Jahresende dann laut der am Dienstag vorgestellten Planungen knapp zehn Millionen betragen werden. »Das hört sich nach viel an, aber wir haben in den folgenden Jahren noch einige Hausaufgaben zu machen«, sagte Bürgermeister Ralf Baumert am vergangenen Dienstag nach der Vorstellung des Zahlenwerks durch Kämmerin Verena Manuth. Der neue Ortsbaumeister Doerries sei damit beauftragt, zu den mittelfristig anstehenden Baumaßnahmen eine Prioritätenliste zu erstellen, um hier einen Fahrplan für die nächsten Jahre zu entwickeln. Der Verwaltungshaushalt für die laufenden Ausgaben umfasst in diesem Jahr ein Volumen von 29,946 Millionen Euro. Damit habe man im großen Posten der Gehälter die in Kraft getretenen Tarifsteigerungen berücksichtigt, die nun auf 6,87 Millionen ansteigen. Die Gemeinde werde zudem das Gebäude »Kupferdächle« vom Landkreis für die An-



Im Rielasinger Rathaus wurde der Haushalt für 2019 beraten, der ersten Sitzung im neuen Jahr dann förmlich beschlossen werden soll.
swb-Bild: of/Archiv

schlussunterbringung von Flüchtlingen übernehmen, was hier mit 146.000 Euro an Mietkosten verbunden ist, zu denen im Investitionshaushalt als einmalige Kosten noch eine Ablösung für Mietereinbauten von 210.000 Euro im Investitionshaushalt für 2019 dazu kommen. 213.000 Euro werden als Ausschüttung auf der gemeinsamen Netzgesellschaft mit Gottmadingen erwartet. Das Engagement lohne sich, machte Bürgermeister Baumert deutlich. Aus der laufenden Verwaltung

kann ein Überschuss von 3,715 Millionen Euro erwirtschaftet werden, der zur Finanzierung des Vermögenshaushalts dient. Unter anderem steht aber auch ein neuer Server für die Gemeindeverwaltung wie die Einrichtung eines virtuellen Servers im Plan für rund 40.000 Euro im Investitionshaushalt. Die Baulandumlegung im Unterdorf für 170.000 Euro, die Erneuerung des Aachstegs Hinterhof, LAN-Verkabelung in den Grundschulen für 110.000 Euro, wie die Fertigstellung der Straßen im Gewerbegebiet für 150.000 Euro, die Planung für den Hochwasserschutz an der Aach vor der Gemeinde, und Grundstückserwerb sind die größten Posten im Investitions-

haushalt, der 4,05 Millionen Euro umfasst, vom dem aber wiederum 1,975 Millionen Euro als Zuführung zu den Rücklagen abgehen. »Wir haben schon zehn Jahre in Folge Wirtschaftswachstum gehabt und müssen schon sehen, dass wir vorsichtig werden«, mahnte Gemeinderat Hermann Wieland. »Wir müssen investieren, so lange das Geld noch da ist«, konterte Rudolf Caserotto. Bereits am 5. November hatte der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung ausführlich vorberaten, in der ersten Sitzung im Januar soll er beschlossen werden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



► WEIHNACHTEN

Zum bereits 12. Mal findet am 3. Advent, am Sonntag, 16. Dezember, ab 19 Uhr das Benefizkonzert der Singener Band SIXTY6 in der Lutherkirche statt. Wie in den vergangenen Jahren wird das Programm weihnachtliche Lieder, zum Teil rockig gespielt, und Gospels enthalten. Die Kirche wird entsprechend stimmungsvoll beleuchtet sein. Mit dabei ist in diesem Jahr ist die Pfarrerin Andrea Fink-Fauser mit ihrer Geige. Im Anschluss an das Konzert von Sixty6 mit Monika Meseke-Büttner, Harry Böhner, Herbert Gürtler, Andi Frank, Dieter Rühland sowie Wolfgang Trautwein gibt es wie immer Glühwein und Zopf. Gut 15.000 Euro konnten allein durch die Benefizkonzerte bis dato für soziale Aufgaben in der Gemeinde eingespielt werden. In diesem Jahr sollen die Einnahmen wiederum voll umfänglich für die Aufgaben in der Vesperkirche, für die Seniorenbetreuung und Jugendarbeit übergeben werden. redaktion@wochenblatt.net swb-Bild: Veranstalter

Rielasingen-Worblingen

Ehrung für zwei
Langstrecken-Räte



Rudolf Caserotto (rechts) und Hermann Wieland (Mitte) wurden von Bürgermeister Ralf Baumert geehrt.
swb-Bild: of

Zwei große Ehrungen konnte Bürgermeister Ralf Baumert jüngst im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen für Langstrecken-Gemeinderäte im Namen des Gemeindetags vornehmen. Hermann Wieland war am 20. Oktober 1988 erstmals in den Gemeinderat gewählt worden. Er hatte sich in zahlreichen Ausschüssen eingebracht und er war auch immer einer, der durch kritische Nachfragen Gemeindepolitik und anstehende Entscheidungen aus der Sicht des Bürgers kritisch kommentierte. Dafür hatte er bei der letzten Wahl 2014 das beste Ergebnis der Fraktion der Freien Wähler und das zweitbeste Ergebnis des Gemeinderats erreicht. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Amtszeit ab 23. August 1993 erstmals gewählt worden und konnte somit für 25 Jahre als ehrenamtlicher Gemeinderat geehrt werden. Er wurde bei der letzten Wahl Stimmenkönig der CDU mit 4558 Stimmen, das war das beste Ergebnis für einen Gemeinerat in dieser Wahl gewesen. Seit dem Amtsantritt von Ralf Baumert ist er zudem Stellvertreter des Bürgermeisters. Besonders seit er nun im Ruhestand sei, stehe er deshalb für viele Termine zur Verfügung, lobte Ralf Baumert, der es aber nicht versäumte, auf manchen sehr kritischen Kommentar Caserottos hinzuweisen, mit dem er Volksmeinung zu manchem Thema wiedergab. redaktion@wochenblatt.net

Worblingen

Adventsleuchten
auf Dorfplatz

Das von der Narrenzunft Schafflingen alljährlich veranstaltete »Adventsleuchten« musste der Verein kürzlich wetterbedingt absagen. Die Veranstaltung wird verschoben und findet somit am kommenden Samstag, 15. Dezember auf dem Worblinger Dorfplatz statt. Der Narrenverein Schafflingen und der Musikverein Worblingen freuen sich auf den Besuch zahlreicher Gäste. Der traditionelle Advents- und Christbaumschmuckflohmärkt öffnet um 17 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Weihnachtliches
im Rathauspark

Ein Weihnachtsliedersingen findet im Rathauspark am Freitag, 14. Dezember von 18 bis circa 20 Uhr statt. Eine fröhliche Begegnung im Advent: Die Mitglieder des Fördervereins Ardea versammeln sich zum Weihnachtsliedersingen mit Musik, mit Feuerschalen, mit Punsch und Glühwein, ... und mit allem, was jeder gerne mitbringt. Gäste und Freunde sind herzlich willkommen. redaktion@wochenblatt.net

Legen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie
in unsere Hände!

Unsere Leistungen.

Gerne übernehmen wir für Sie

- die Bestimmung eines marktgerechten Preises
- alle Werbemaßnahmen
- Besichtigungen
- und Verhandlungen.

Wir prüfen

- die Bonität des Käufers,
- bereiten den Kaufvertrag vor
- und begleiten Sie bis zum Notar.



Monika Schweizer
Telefon 07731 8203-286
monika.schweizer@immobilienvermittlung-bw.de

Sie sparen eine Menge Zeit und Nerven – und sind auf jeden Fall auf der sicheren Seite. So können Sie Ihre Zeit genießen.

Zuständig für die Region Bodensee – Schwerpunkt Konstanz, Singen, Überlingen

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

BW-Bank Immobilien ■ August-Ruf-Straße 26 ■ 78224 Singen
Telefon 07731 8203-286 ■ Telefax 07731 8203-296
www.bw-bank.de/immobilien ■ immobilien@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank

BW|Bank

Rielasingen-Arlen

Kinderbetreuung immer wichtiger

Der Vorstand des Fördervereins der Hebelschule Arlen e.V. informierte über die laufenden Aktivitäten. Der Vorsitzende Markus Worringer betonte, dass der große Zulauf auf das Betreuungsangebot den Verein räumlich und personell an die Grenzen führt. »Besonders wichtig ist uns, dass sich die Kinder an der Hebelschule auch außerhalb der Unterrichtszeiten immer gut aufgehoben fühlen«, so Worringer. »Damit wir die gute Qualität unserer Betreuung weiterhin gewährleisten können, haben wir weitere Betreuer eingestellt und nehmen aktuell keine weiteren Anmeldungen an. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte mussten wir sogar eine Warteliste einrichten.« In diesem Schuljahr betreut der Förderverein vormittags und nachmittags besonders viele Schüler. Gründe dafür sind die in diesem Jahr sehr große 1. Klassenstufe sowie der Trend zu mehr Berufstätigkeit bei den Arler Müttern. Neben den fünf fest angestellten Betreue-

rinnen ist auch die Schul-FSJlerin fest in die Betreuung an der Hebelschule eingebunden. Ohne deren wertvollen Einsatz wäre die Betreuung in der Form nicht möglich. Schön ist auch, dass einzelne Seniorinnen aus der Gemeinde das Betreuungsteam im Krankheitsfall unterstützen. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Vorstand beim Betreuungsteam rund um Anette Gumz und Petra Steinhauser für ihren unermüdlichen Einsatz. Im aktuellen Schuljahr stehen wieder einige Aktivitäten auf dem Programm, die allen Hebel-Schülern zu Gute kommen. So wird der Verein neben zusätzlichen Lehrmaterialien auch einen Selbstbehauptungskurs für die 1. Klasse finanzieren und Klassenfahrten sowie eine Autorenlesung bezuschussen. Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Fördervereins und das Spendenkonto gibt es unter www.hebelschule-arden.de.

Singen



Die frisch zertifizierten Medienmentoren des Stadt seniorenrates freuen sich darauf, vielen Besuchern bei Problemen mit Smartphone und Co. zu helfen (von links): Meggy Gallmann, Claus Friberg Christine Schabinger, Erwin Kunst, Hermann Engelm ann, Willi Oehler, Ernst Herz und Paul Straubinger. swb-Bild: Seniorenrat Singen

Medienmentoren 50+ Stadt seniorenrat nun zertifiziert

Ein Tag der Freude für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Comput eria 50+ des Stadt seniorenrats Singen: Die sieben Damen und Herren hatten die Schulung der Landesmedienanstalt Baden-Württemberg mit Bravour bestanden und erhielten ihre Zertifikate, die sie als »Medienmentoren« ausweisen. Nun haben die überaus engagierten Mitglieder des Stadt seniorenrats das fundierte Rüstzeug, um allen Hilfesuchenden bei Problemen mit dem Smartphone, Tablet oder Lap-

top mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Außerdem stehen den Besuchern in den Räumen des Stadt seniorenrates drei PCs zur freien Verfügung. Man darf im Internet surfen und auch hierbei bekommt man – wenn nötig – kompetente Hilfe. Wer Dokumente kopieren oder ausdrucken möchte, ist ebenfalls genau richtig in der Comput eria 50+. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07731/14 39 996 (während der Öffnungszeiten) und www.computeria-singen.de.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 13.–19.12. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., vormittags Tagesstätte geschlossen! 13-15 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken (TAST schließt um 15 Uhr); Kreativ-Angebot entfällt! Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich, TAST schließt um 12 Uhr). Mo., 10 Uhr Kochen (Anm. erf.). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnstraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14-15 Uhr Gedächtnstraining Gr. 2; 15-19 Uhr Weihnachtsmarkt Konstanz (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07731/9580-47.

Bundesbahn Ruhestandsvereinigung: Do., 13.12. Treffen zur Weihnachtsfeier um 14.30 Uhr in der Scheffelstube, Singen.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 17.12., 15-16 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Termin-

vereinbarung unter Tel. 07531/800-2626.

Taizé-Andacht der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Fr., 14.12., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50, Singen.

Termine des Stadt seniorenrates Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorge mappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), Hilfe im Umgang mit den neuen Medien (Info: 07731/1439996, www.computeria-singen.de).

»Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr (Info: 07731/1439996). ZWAR-Termine (Zwischen Arbeit und Ruhestand): alle Termine unter www.zwar-singen.vererena.zupan,07731/85-709,verena.zupan@singen.de.

Vereine

Singen BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLER VEREIN Briefmarkentausch mit Infogesprächen, am Sonntag, 16.12., 9.30-11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenverein-singen.de.

DRK Erste-Hilfe-Ausbildung, Sa.,

15.12., 8.30 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Anm. 07731/65700 oder www.drkkn.de. Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 15./16.12.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: am Sonntag, um 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Langenstein«:

So., 11 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 15./16.12.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Gottesdienst. St. Elisabeth: Sa.,18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0	
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036	
Krankentransport: 19222	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608	
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621	
Frauenhaus Notruf: 07731/31244	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504	
Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345	
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste 15./16.12.2018 Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200	

Singen-Überlingen

Adventsfenster laden zum besinnlichen Austausch ein

Zu einem besinnlichen Treffen in der Vorweihnachtszeit wird in Überlingen am Ried eingeladen. Weitere Termine des Adventsfensters, die jeweils um 18 Uhr eröffnet werden: Sa., 15. Dezember, Familien Loisi – Margraf- Angi / Jahnstraße 18, So., 16. Dezember, Musikverein

Überlingen/ Bürgerhaus – Kirchplatz, Mo., 17. Dezember, Jugendfeuerwehr / Feuerwehrdepot Talstraße, Mi., 19. Dezember Ortschaftsrat / Bürgerhaus – Kirchplatz, Do., 20. Dezember Familien Ehinger/ Schwentke/ Oehle/ Siebert Kirchplatz 11a.

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht selbstständig und sicher!

Jetzt 4 Wochen - mehr Leistung - gratis testen!

Sichern Sie sich unser Aktionsangebot, jetzt bei Ihren Johannitern vor Ort. Bestellen Sie einfach Ihren Hausnotruf unter:

www.johanniter.de/hausnotruf oder unter Service-Telefon: 0800 019 14 14 (gebührenfrei)

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Aktion gültig bis 31.12.2018
Aktionscode: HNR-Test 2018

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Markus Korhummel
Tel: 07731/9095-12
markus.korhummel@lbs-sw.de

Rielasingen-Worblingen

»Wechselbad der Gefühle«

Jahreskonzert des Musikvereins Rielasingen-Arlen begeisterte

Ein »Wechselbad der Gefühle« versprach am vergangenen Freitag der Musikverein Rielasingen-Arlen seinen Zuschauern. Über 300 Gäste tauchten in der Talwiesenhalle Rielasingen in dieses Wechselbad begeistert ein. Die rund 60 Musikerinnen und Musiker spielten nach einem bewegten Jahr 2018 in ihrem Jahreskonzert ein wahres Feuerwerk an Gefühlen und zeigten bereits beim ersten Stück »Atlantis« von Alexander Reuber, wie innerhalb dieses Stückes die Gefühle zwischen Spannung, Ehrfurcht und Tragik schwanken können, erzählt das Stück doch die Geschichte des Untergangs dieser sagenumwobenen Stadt.

Marc Busshart dürfte als neuer Vorsitzender des Vereins bei seiner ersten großen Rede ebenfalls das »Wechselbad der Gefühle« erlebt haben, als er die Gäste in der fast voll besetzten Halle begrüßte. Dirigent Helmut Matt bestätigte ihm schließlich schmunzelnd das Bestehen seiner »Feuertaufe«. Die Reise durch die Gefühlswelten ging weiter, beispielsweise als das Orchester von den spannenden und tragischen Momenten im Stück »Hindenburg« von Michael Geisler erzählte. Mit tosendem Applaus belohnte das Publikum das Stück »The Rose« von Bette Midler, das Orchester unterstützte die beiden stimmgewaltigen Sängerinnen »Lisa und Susanne«. Dass das Orchester nicht nur auf Blas-



Stimmgewaltig wurde es beim Jahreskonzert des Musikvereins Rielasingen-Arlen.

sub-Bild: uj

musik, sondern auch auf Gesang setzt, sollte es im Laufe des Abends noch öfter demonstrieren. Für Überraschung sorgte die vierstimmig gesungene a-capella-Einlage zu fünft mit dem Stück »Only you« der Flying Pickets. Das neu gegründete Projektorchester »Dynamix« unter der Leitung von Christian Keller stand dem Erwachsenenorchester in nichts nach. Besonders mit dem »Tanz der Zuckerfee« von Tschaikowski aus dem Nussknacker, gemischt mit Ausschnitten der russischen Nationalhymne spielten sie sich in die Herzen des Publikums. Als Dirigent Matt über das Gefühl »Freiheit« sprach, hielt Bürgermeister Ralf Baumert nichts mehr auf seinem Stuhl. »Freiheit ist das große Thema der Shantie-Band Santiano«,

übernahm Baumert kurzerhand die Moderation. Er und seine Frau würden kein Konzert dieser Band auslassen. In Kenntnis dessen hatte der MV Rielasingen-Arlen ein Stück von Santiano einstudiert, um als Abschluss des großartigen Abends ihren Bürgermeister zu überraschen – Freiheit und Lebenslust auf dem Meer als besonderes Lebensgefühl. Johannes Steppacher vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee sorgte mit Ehrungen für weitere Glücksgefühle. »Es geht darum, das Kulturgut »Blasmusik« in die Zukunft zu tragen«, sagte er und lobte das Können der Jungmusiker Marc und Pascal Hieber, die das Musikabzeichen in Silber am Horn erlangten. Gerd Schoch erhielt eine Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Engagement und die Ernen-

nung zum Ehrenmitglied. Ebenfalls in Gold erhielt Bernd Huber eine Ehrennadel für 50 Jahre Engagement. Dirigent Helmut Matt erhielt eine Verdienstnadel in Gold und Schriftführer Reiner Baum in Silber. Als Zugabe spielte das Orchester über das stärkste Gefühl überhaupt, der Liebe als Garant für Harmonie und Frieden. »Ewige Liebe, das wünschen wir allen«. Mit dem Song aus dem Schweizer Musical »Ewige Liebe« stimmten die Musiker die Gefühle des Publikums für die Advents- und Weihnachtszeit ein. Was für ein gefühlsvoller Abend! Uwe Johnen

redaktion@wochnblatt.net



Noch
Fotos
mehr
unter:
www.wochenblatt.net/
bilder

Singen

Weihnachtliche Klänge

Traditionelles Konzert des Hegau-Gymnasiums

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Dienstag, 18. Dezember, um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Mit Pauken und Trompeten eröffnet das über 60 Mitglieder starke Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz das diesjährige Weihnachtskonzert. Nach Jeremiah Clarkes festlichem »Trumpet Tune« erklingt »Wachet auf, ruft uns die Stimme« aus der gleichnamigen Kantate von Johann Sebastian Bach. Mit barocker Spielfreude rundet das Allegro aus »The Golden Sonata« von Henry Purcell den ersten Orchesterteil ab. Modernere und zugleich nachdenklichere Töne sind im

späteren Konzertverlauf bei »On écrit sur les murs« von Romano Musumarra und »Möge die Straße« von Markus Pytlík zu hören. Mit dem Largo aus dem Weihnachtskonzert op. 3 No. 2 von Francesco Manfredini stimmt das Schulorchester klangfarbenreich ganz auf Weihnachten ein. Der Konzertsatz wird von »Es ist ein Ros entsprungen« in unterschiedlichen Varianten umrahmt, und das Publikum wird zum Mitsingen eingeladen. Wie freut man sich eigentlich auf finnisch auf die Weihnachtszeit? Sieben festliche Gesänge – sieben unterschiedliche Sprachen erzählen von der Freude über die Geburt Jesu

Christi. Die freudig festliche Verkündigung wird in deutscher, französischer und englischer Sprache gesungen. Wie feinsinnig finnische Vorfreude auf das Weihnachtsfest klingt und wie Maria das Jesuskind sanft mit polnischen Worten in den Schlaf wiegt! Zum Abschluss musizieren der Chor unter der Leitung von Matthias Wodsak und das Schulorchester gemeinsam das Kyrie aus der dritten Messe von Moritz Brosig – ganz traditionell in altgriechischer Sprache und ein »Cordero de Dios« aus Südamerika auf Spanisch. Die Nachwuchsmusiker des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Fabian Stoffler werden die Zuhörer mit weihnachtlicher Musik auf die Festtage einstimmen. Musik aus dem Bereich der Klassik ergänzt sich mit traditionellen Weihnachtsliedern zu einem bunten Strauß ins Ohr gehender Musik! Mit viel Engagement haben die Kinder Weihnachtslieder einstudiert und fiebern schon jetzt ihrem Auftritt entgegen!

Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

redaktion@wochenblatt.net



Das Hegau-Gymnasium lädt zum Weihnachtskonzert. sub-Bild: pr

Volkertshausen

Adventsnachmittag mit SPD-Vorsitzendem

Eine ganz besondere Ehrung für Volkertshausen: Der Besuch von Andreas Stoch beim SPD-Adventsnachmittag war der erste offizielle Auftritt von ihm seit der Wahl zum neuen Landesvorsitzenden am 24. November. Knapp 50 Gäste ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Insgesamt sind Vertreter aus den Ortsvereinen Bodman-Ludwigshafen, Allensbach, Mühlhausen-Ehingen, Hilzingen, Singen, Engen und Tengen der Einladung zum Adventskaffee gefolgt. Die Reden von Andreas Stoch und Marian Schreier (Bürgermeister Tengen und neuer Beisitzer im Landesvorstand) bekamen viel Applaus, und es sind alle zuversichtlich,

dass die Kraft der SPD nun wieder auf Inhalte konzentriert wird. Insgesamt ein gelungener und gemütlicher SPD-Adventsnachmittag mit vielen interessanten Tischgesprächen. Im Rahmen des Nachmittags wurden sämtliche Ehrungen vorgenommen. So wurde Heinz Lattner für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Heinz Lattner trat im August 1968 in die SPD ein. Er war 15 Jahre Kassierer in der Vorstandschaft des OV und lange Jahre im Gemeinderat tätig. Seit 1950 ist er Mitglied in der Gewerkschaft. Er steht heute wie damals für die Werte der SPD – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

redaktion@wochenblatt.net



Die geehrten langjährigen SPD-Mitglieder (v.l.): Heinrich Thiemann (OV Allensbach), Heinz Lattner (OV Volkertshausen), Burkhard (Nachname leider nicht bekannt, OV Allensbach) mit dem baden-württembergischen SPD-Vorsitzenden Andreas Stoch, Melanie Geiges (Vorsitzende SPD OV Volkertshausen) und Tobias Volz (Kreisvorsitzender).

sub-Bild: Geiges

Jetzt Starten!

Das WIR-BAUEN-AN-GEBOT!

Gratis trainieren bis 1. April 2019

Termin heute vereinbaren!

INJOY HOTLINE 07731/93160

Fühl Dich NEU

Injoy Singen-Rielasingen

Adam-Opel-Str. 10 · D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Engen

Lange Nacht der kurzen Filme
Kurzfilmtag am 21. Dezember im Schützenturm

Am Freitag, der 21. Dezember, kann die längste Nacht des Jahres unterhaltsam verkürzt werden: Dann wird in ganz Deutschland der Kurzfilm in seiner ganzen Vielfalt, Experimentierfreude und Kreativität gefeiert. Auch in Engen kommen Liebhaber der »Shorts« auf ihre Kosten. Ab 16 Uhr wird zur Kurzfilmnacht in den Schützenturm hinter dem Rathaus eingeladen. Dort präsentiert die Ateliergemeinschaft mit Manfred Müller-Harder und Gerhard Mahler zum 7. Mal eine Vielzahl an originellen, witzigen, nachdenklichen und kritischen Kurzfilmen.

In diesem Jahr bekommt das Atelier-Duo Unterstützung von Dr. David Tchakoura. Der Integrationsbeauftragte der Stadt Engen wird im ersten Block von 16 bis 18 Uhr die Themen »Kinder auf der Flucht oder in Migration« sowie »Straßenkinder« nach Filmen wie »Ich bin jetzt hier« und »Die Straße gehört uns« im Gespräch vertiefen.

Von 18 bis 20 Uhr steht dann Nadine Schäfer von pro familia Singen für Gespräche zur Verfügung, wenn Kurzfilme zum Thema »Geschlechteridentität



Gerhard Mahler, Manfred Müller-Harder, Dr. David Tchakoura, Nadine Schäfer und Bürgermeister Johannes Moser laden zum Kurzfilmtag am 21. Dezember in den Schützenturm ein.

swb-Bild: mu

und sexuelle Orientierung« gezeigt werden.

Das übergeordnete Thema des Kurzfilmtags, der von der AG Kurzfilm und dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm koordiniert wird, ist in diesem Jahr »Stadt, Land, Fluss« mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendfilmen. Mindestens 25 Filme werden in der langen Nacht der kurzen Filme im Schützenturm gezeigt, ab 20 Uhr laufen dann die sogenannten »Golden Shorts«, preisgekrönte Filme aus aller Welt.

Für Engens Bürgermeister Johannes Moser ist der Kurzfilmtag ein wichtiger Beitrag zur

kulturellen Vielfalt der Stadt. »So viele Eindrücke in solch kurzer Zeit - das wird sicher richtig spannend«, ist er überzeugt und hofft auf zahlreiche Cineasten, die in den Schützenturm kommen werden.

Dort, in dem malerischen Türmchen hinter dem Rathaus, hat sich in den letzten Jahren ein kleiner Kulturtreffpunkt entwickelt. Mit einem Lesekreis, der einmal im Monat über ein Buch diskutiert, eindrucksvollen Lyrik-Abenden und sehenswerten Ausstellungen der beiden Künstler.

Ute Mucha
much@wochenblatt.net

Stockach



Witterungsbedingt fand die »Grundsteinlegung« mit einem Holzblock im Gebäudeinneren statt: Maximilian Schyra von der Geschäftsleitung, Werner Schwacha von der Sparkasse Engen-Gottmadingen, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Architekt Günter Limberger und Seniorchef Axel Schyra freuen sich auf Neu- und Umbau von Injoy Stockach.

swb-Bild: sw

Licht, Luft, Leichtigkeit
Eine Grundsteinlegung voller Visionen

Der Mann hat unbestreitbar Visionen. Als »Oberbürgermeister« bezeichnete Architekt Günter Limberger Rainer Stolz. Diese höheren Weihen hat Stockachs Stadtchef noch nicht erhalten, bisher firmiert er unter dem Titel »Bürgermeister«. Doch sollte Stockach auf 20.000 Einwohner oder mehr anwachsen, wäre ihm das »Ober« gewiss. So aber muss Architekt Limberger seine Visionen auf den Um- und Neubau des »Injoy«-Fitnessstudios an der Winterspürer Straße 46 in Stockach beschränken. Dort sollen bis September oder Oktober 2019 bauliche Neuerungen für eine Investitionssumme von rund drei Millionen Euro erfolgen. Gut 2,7 Millionen werden Gebäude und Grund-

stück kosten, die restlichen 300.000 Euro werden in die Einrichtung gesteckt, so Maximilian Schyra von der Geschäftsleitung.

»Licht, Luft, Akustik« - mit diesen drei Schlagworten fasste Architekt Limberger die Baumaßnahme zusammen. Während angesichts des trüben Dezemberwetters die »Grundsteinlegung« symbolisch durch das Anheben eines Holzblocks im Innern des Fitnessstudios erfolgte, führte der Experte aus, dass in Passivbauweise ökologisch nachhaltig und wertvoll gebaut und gearbeitet werde. Auf insgesamt 1.200 Quadratmetern Fläche sollen die Räumlichkeiten durch die Maßnahme anwachsen. Dafür wird die bisherige Tennishalle teilweise

umfunktioniert. Ein Tennisplatz, so Maximilian Schyra, wurde bereits abgerissen. An seiner Stelle entsteht ein zweigeschossiger Komplex, in dessen erster Ebene Umkleidekabinen und ein Wellnessbereich mit Sauna und Blick ins grüne Osterholz untergebracht werden. In der zweiten Etage wird der Studiobereich angesiedelt. Der Zugang erfolgt dann nicht mehr versteckt, sondern direkt von der viel befahrenen Winterspürer Straße aus. Diese bessere »Wahrnehmbarkeit« hob auch Rainer Stolz, Noch-nicht-Oberbürgermeister von Stockach, in seinem Grußwort hervor. Er habe Respekt vor dem Mut der Investoren, fügte der Stadtchef hinzu. Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Radolfzell

Volltreffer in jedes Teenieherz
Max Giesinger singt beim 2. Milchwerk-Musik-Festival

Er ist einer von 80 Millionen - aber ein ganz besonderer: Denn Singer und Songwriter, Teenieschwarm und Ex-Juror der Cat-singshow »The Voice Kids«, Max Giesinger, gilt als einer der musikalischen Senkrechstarter der vergangenen Jahre. Im Rahmen des zweiten Milchwerk-Musik-Festivals kommt Giesinger am 7. September 2019 in Radolfzells »gute Stube« und avanciert zum Hauptakt der zweiten Auflage des Musikformates. Wie die beiden Organisatoren Wolfgang Frey und Markus Dufner von MCD Sportmarketing im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, zog die Premiere des Milchwerk-Musik-Festivals 2017 über 3.500 begeisterte Musikfans nach Radolfzell, weshalb man nicht lange über eine Neuauflage nachdenken musste. »Das ist ein ausgezeichnetes Format, das perfekt zu Radolfzell als der Musikstadt im Landkreis passt«, erklärte Oberbürgermeister und Schirmherr Martin Staab.

Die zweite Auflage des Milchwerk-Musik-Festivals findet vom 4. bis 8. September 2019 im und um das Milchwerk statt. Neben Giesinger konnten Frey und Dufner bereits den Auftritt von »Naturally 7« am 4. September bestätigen. Mit weiteren namhaften und international bekannten Künstlern stehe man derzeit noch in Verhandlungen, ein Vollzug und die Bekanntgabe der Namen werden in Kürze erwartet, so Frey. Die Zusage von »Naturally 7« wird vor allem OB Staab sehr gefreut haben, hatte er sich doch bereits bei der Premiere einen Auftritt



Max Giesinger, hier bei seinem Konzert auf dem Hohentwiel 2017, kommt zur zweiten Auflage des Milchwerk-Musik-Festivals nach Radolfzell.

swb-Bild/Archiv/gü

der A-Capella-Band gewünscht. »Der Termin ist bereits fest in meinem Kalender geblockt, da kommt sicherlich nichts dazwischen«, verspricht Staab. Die Genres bei der zweiten Auflage werden indes dieselben sein: A-cappella und Popmusik von Singer und Songwritern. Der Bereich Blasmusik wird hingegen gegen klassische Rockmusik ausgetauscht, da es, wie Frey betonte, bereits ein sehr gutes Angebot an Blasmusikveranstaltungen gebe und man auch nicht in Konkurrenz mit dem Seefestival treten wolle. »Das Festival, das Programm und die Auswahl an Künstlern und Bands ist herausragend«, freut sich

auch Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, auf eines der Musikhights in 2019. Besonders freuen können sich auch regionale Bands auf das zweite Milchwerk-Musik-Festival: Denn im Vorfeld können sechs Bands im Rahmen eines Contests einen Platz im Vorprogramm bei einem Künstler des Festivals ergattern. Der Wettbewerb findet in Kooperation mit dem Radolfzeller Kulturbüro statt, und zwei Radolfzeller Bands winkt bereits jeweils eine Wildcard für den Contest. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de und unter anderem direkt beim WOCHENBLATT. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net

Singen

Zukunftspaket und »Eheversprechen«
Rentnerweihnachtsfeier von Amcor

Das Zukunftspaket, eine verbesserte Auftragslage, Zölle, ein neuer Personalchef und nicht zuletzt ein milliarden-schweres »Eheversprechen«. Die beiden Geschäftsführer von Amcor Flexibles, Lars Kirchhoff und Ludwig Wandering, hatten bei der Rentnerweihnachtsfeier mit Rekordbesuch von 256 Gästen am Nikolaustag im ALU-Gemeinschaftshaus viel aus dem Geschäftsjahr zu berichten. Laut Kirchhoff sei die Walzerei ausgelastet und der hohe Auftragsbestand sei eine solide Grundlage für die nächsten Jahre. Gründe hierfür seien die sehr gute Zusammenarbeit im Unternehmen, die verlässliche Qualität der Produkte und die hieraus resultierende hohe Kundenzufriedenheit. Zudem profitiere die Walzerei von den Zolleinfuhrkontrollen, da hierdurch europäische Produkte preiswerter auf dem amerikanischen Markt würden, so Kirchhoff.

Auch Ludwig Wandering ging



Die Weihnachtsspenden von je 1.250 Euro übergab der neue Personalchef von Amcor Singen, Steffen Feinauer (Mitte) an den Förderverein der Haldenwangschule, Matthias Hall und den NABU Radolfzell/Singen/Stockach mit Sabine Malcher.

swb-Bild: stm

in der Rede immer wieder auf das ausgehandelte Zukunftspaket ein, das dank kooperativer Gespräche möglich geworden sei. Auch wenn die Implementierung eine Aufgabe sei, versprach er den Mitarbeitern künftig »gesündere Schichtmodelle«, eine Erfolgsbeteiligung von 500 bis 1.000 Euro, freiwillige soziale Leistungen und vieles mehr. Die Geschäftsführer freuten sich auch darüber, dass nach längerer Vakanz mit Steffen Feinauer ein neuer Perso-

nalchef gefunden werden konnte.

Im Frühjahr stehe auch die Entscheidung über ein »Eheversprechen« zwischen Amcor mit weltweit neun Milliarden Euro Umsatz und BEMIS mit vier Milliarden Euro an, kündigte Kirchhoff an. Beide Unternehmen würden sich optimal ergänzen, da BEMIS in den USA sehr erfolgreich sei und Spezialist für Frischproduktverpackungen sei. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Oberuferer Mysterienspiele

Wer auf der Suche nach einem stimmungsvollen und besonderen Auftakt für die Feiertage ist, der ist im Haus am Mühlebach genau richtig. Denn am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr lädt das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat wieder herzlich zum traditionellen Oberuferer Christgeburtsspiel ein. Die Aufführung findet im Festsaal vom Haus am Mühlebach statt. Dabei führen Freunde und Mitarbeitende der Schule das stimmungsvolle Spiel auf. Es ist Teil eines Zyklus von Spielen um biblische Ereignisse, die sogenannten Mysterienspiele, wie sie im Mittelalter häufig waren. Benannt sind sie nach dem Entdeckungsort »Oberufer« – einem Dorf an der gleichnamigen Donaufurt/Fährstelle. Das Christgeburtsspiel wird in Reimform im »donauschwäbischen« Dialekt aufgeführt, mit einem guten Schuss Humor und untermalt von Musik und Gesang. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freuen sich die Kinder jedoch sehr. Infos unter: www.haus-am-muehlebach.de.

Randegg

Pfarrfest und Patrozinium

Die Pfarrgemeinde St. Ottilia Randegg veranstaltet am 16. Dezember, um 10.30 Uhr ihr Patrozinium, mitgestaltet vom ehemaligen Kirchenchor. Anschließend wird das Pfarrfest in der Grenzlandhalle gefeiert. Dort wird der Musikverein Randegg zum Frühschoppen aufspielen. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt – und nach dem Mittagessen verwöhnt die Frauengemeinschaft mit Kaffee, feinen Kuchen und Torten. Selbstverständlich wird die Frauengemeinschaft auch wieder mit »Selbstgestricktem« aufwarten, aus der Bücherei werden diverse Bücher angeboten, und die Ministranten werden Selbstgebasteltes anbieten. Des Weiteren werden noch Waren aus dem Eine-Welt-Laden und eine Tombola offeriert. Der Erlös kommt dieses Jahr Projekten in Indien und baulichen Maßnahmen in der Seelsorgeeinheit zugute.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Swimmys feiern im Advent

Die Swimmys feiern am Samstag, 15. Dezember, von 16.30 bis 19.30 Uhr den Advent im Gemeindezentrum in Engen. Nach einem besinnlichen Einstieg beschenkt der Neuhauser Kinder- und Jugendchor mit einem Singspiel. Außerdem gibt es Lieder, Gebete, Geschichten und vieles mehr.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen



Sie machen gemeinsame Sache, um geeignete Kandidaten für die Kommunalwahlen zu finden, denen sie gerne die Tür zum Ratssaal öffnen: (von links) Markus Dreier und Kirsten Graf (beide SPD), Eberhard Koch (Freie Wähler) und Dr. Bernd Schöfflin (CDU).

Gemeinsame Sache Fraktionsübergreifende Kandidatensuche

Das Thema brennt ihnen unter den Nägeln: Die Sprecher der drei Fraktionen im Gottmadinger Gemeinderat machen sich Sorgen, genügend geeignete Kandidaten für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 zu finden. Deshalb machen die SPD, die Freien Wähler und die CDU nun gemeinsame Sache und starten fraktionsübergreifend einen öffentlichen Aufruf, um Bürger zum kommunalpolitischen Engagement zu ermuntern. Die Aktion ist begründet, denn im Gottmadinger Gremium werden zum Ende der fünfjährigen Legislaturperiode zahlreiche Gemeinderäte ausscheiden und sich verabschieden. »Zwischen zehn bis zwölf Plätze müssen neu besetzt werden«, erklärte Markus Dreier, stellvertretender Fraktionssprecher der SPD. Um diese Vakanz mit interessierten Bürgern auszufüllen, gehen die drei Fraktionen neben der direkten Ansprache von potentiellen Interessenten auch diesen neuen Weg. Dabei steht Konkurrenzdenken außen vor. Jeder Interessent soll sich nach seinen eigenen Überzeugungen für eine pas-

sende Liste entscheiden, betont Kirsten Graf, Sprecherin der SPD. Um sich einer Fraktion anzuschließen, sei auch kein Parteibuch notwendig, erklärt sie und weist darauf hin, dass sich die Gottmadinger SPD für einen weiteren Kreis öffnen möchte. Eberhard Koch, Sprecher der Freien Wähler, ergänzt: »Wir brauchen ganz normale Leute, die einen guten Querschnitt der Bevölkerung wider spiegeln«. Dr. Bernd Schöfflin, Fraktionssprecher der CDU, will Bürger für das Gemeinderatsamt begeistern. »Im Gemeinderat herrscht kein Fraktionszwang, da wird niemand auf Linie gebracht«, versichert er. Im Fokus der Gemeinderatsarbeit steht die Bereitschaft, die Gemeinde weiter zu entwickeln. Dabei sollten persönliche Interessen zurückgestellt werden und Themen sachbezogen und ausgewogen entschieden werden, sind sich die Sprecher einig. Markus Dreier sieht die Ratsarbeit als einen Lernprozess, von dem man auch in seiner persönlichen Entwicklung profitiere und der die Möglichkeit biete, politische Akzente zu set-

zen. Kirsten Graf schätzt bei der Arbeit im kommunalen Gremium die »gepflegte politische Auseinandersetzung und die Chance, ganz direkt in der Gemeinde zu gestalten«. Sie wünscht sich, dass mehr Frauen im Gemeinderat vertreten sein sollen. Schließlich »sind wir die Hälfte der Menschheit, das sollte sich auch in den Gremien wider spiegeln«. Eberhard Koch hofft, dass sich auch Neubürger für das Amt begeistern und sich eine kompetente Runde bilden wird. Um dies zu erreichen, appellieren die Fraktionssprecher an die Bürger: »Macht mit und bringt euch ein«. Interessenten, die mehr über die Arbeit eines Gemeinderates wissen oder kandidieren wollen, können in eine Fraktions-sitzung reinschnuppern. Die nächste findet am 17. Dezember statt. Genauere Informationen geben Kirsten Graf (Telefon 07731-911736/kirstengraf-heb-amme@gmx.de), Eberhard Koch (Tel. 72892/eberh.koch@online.de) und Dr. Bernd Schöfflin (Tel. 73635/bs@eckert-graf.de).

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Ein Geschenk zu Nikolaus Bürgerstiftung unterstützt den Tafelladen



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe: (v.l.) Jürgen Stille (Vorstand Bürgerstiftung Engen), Beate Jörg (Caritas Verband Singen-Hegau/Tafelladen Engen), Rosa Post (Tafelladen Engen) und Pfarrer Thomas Fürst (Vorsitzender Caritas Verband Singen-Hegau).

swb-Bild: ha

80 Haushalte wöchentlich in den Engener Tafelladen, was ungefähr 150 Einzelpersonen entspricht, denen wir somit an

Weihnachten eine kleine Freude machen können«.

Dunja Harenberg
redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Melodien aus dem Universum

Einen galaktischen Abend erlebten über 200 Besucher am vergangenen Samstag in der Hochrheinhalle. Mit einem Space-Night-Konzert lud der Musikverein Gailingen zu einer Weltraumreise ein. Musikalisch tauchten die 35 Musiker unter der Leitung von Xaver Martin in Galaxien ein, die noch nie ein Mensch zuvor gesehen hatte. Das Konzert war die erste große Veranstaltung in der neu sanierten Hochrheinhalle. Den Abend eröffnete das Ju-

tionen. Danach zeichnete der stellvertretende Verbandsjugendleiter vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee, Christian Gommel, zwei aktive Musiker mit der goldenen Nadel des Verbandes aus: Heidi Kuhne ist seit 40 Jahren aktiv im Musikverein und Ralf Öxle seit 30 Jahren. Der Musikverein spielte ihnen zu Ehren den »Space Fly Marsch«.

Der Musikverein eröffnete sein Konzert mit »The Avengers«, einer Filmmusik von Joel



Die Musiker und Dirigent Xaver Martin entführten auf eine musikalischen Reise durch's Universum.

swb-Bild: hz

gendorchester unter der Leitung von Ralf Schrul. Für die zwanzig jungen Musiker war es der erste Auftritt seit zwei Jahren. Seit 2015 befindet sich das Orchester im Aufbau. Jetzt konnte der Musikverein die Früchte seiner erfolgreichen Jugendarbeit ernten. Die Neuformation resultiert aus dem Projekt »Bläserklassen«. Mit ihrem Konzertprogramm träumten die Jugendmusiker von ihren Kindheitshelden. Zu hören gab es Musik aus der Muppet Show, der Sesamstraße, von Wickie und den starken Männern sowie von Pippi Langstrumpf. Im ersten Konzertteil des Musikvereins gab es interessante Darbietungen auf einem sehr hohen Niveau. Einerseits basierten die musikalischen Werke auf Hintergründen aus dem Universum, andererseits waren es Filmmusik und Soundtracks aus unterschiedlichen Science-Fiction-Produk-

McNeely. Dann ging's ab zum Mond (»Fly me to the Moon«) und mit der Auftragskomposition des Züricher Blasmusikverbands »A Space Suite« in die Pause. Im zweiten Konzertteil flog der Musikverein mit Mr. Spock, Captain Kirk und dem Raumschiff Enterprise durch das Weltall hin zum Highlight des Abends, der Filmmusik zur Zeichentrick-Kultserie »Captain Future« von Christian Bruhn. Zum Finale des Konzerts zitierte der erste Vorsitzende Michael Unger den deutschen Astronauten Alexander Gerst, der gerade durch die internationale Raumstation schwebt und sagte: »Das besondere am Weltall ist unser blauer Heimatplanet«. Der Musikverein verabschiedete sich mit »What a wonderful World«, einer Hommage an die Erde, die es noch lange zu erhalten gibt.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Mit Worten begeistern Poetry-Slam-Workshop

Wer schon immer mit Worten jonglieren wollte, erhält nun die Gelegenheit dazu – denn am Freitag, 14. Dezember, findet ab 14.30 Uhr ein sechsstündiger Poetry-Slam-Workshop mit dem Berliner Kiezpoeten Jesko Habert im Jugendtreff, Hexenwegle, statt. Beim Workshop mit Jesko Habert geht es darum, Gedanken in Worte auszudrücken und die Menschen zu begeistern. Darum, die Stimme zu trainieren und eine Performance einzuüben. Ob Lyrik, Prosa oder A-Capella-Rap – der Kreativität sind keine Grenzen

gesetzt. Das Ergebnis kann gleich am nächsten Abend ausprobiert und gezeigt werden – nämlich zusammen mit dem Kiezpoeten auf der Bühne beim Abschlussabend von »Unser buntes Engen« am Samstag, 15. Dezember. Teilnehmen können 20 Jugendliche zwischen 14 bis 25 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Melanie Wiczorek, stadtjugendpflege-engen@web.de. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei – Snacks sind willkommen – Getränke gibt es im Treff. Infos unter www.kiezpoeten.com.

ABSCHLUSS DER AUSSENRENOVATION DER TENGENER PFARRKIRCHE ST. LAURENTIUS

KRÖNUNG EINER RESTAURIERUNG



Mit einem Autokran wurde die frisch renovierte Turmspitze wieder an ihren alten Platz zurück gesetzt.

swb-Bild: dh



Die beteiligten Handwerker präsentierten zusammen mit Architekt Ulrich Graf und Pfarrer Harald Dörflinger die Zeitkapseln, bevor diese in der Turmspitze eingebaut wurden.

swb-Bild: dh

Staunende Blicke gingen nach oben, als sich die Spitze des Vierungstürmchens der Tengener St. Laurentiuskirche am vergangenen Donnerstag in den wolkenbehangenen Himmel über dem Hegau erhob. Ein großer Autokran setzte die kupfern glänzende Turmspitze zurück an ihren alten Platz, hoch über den Dächern von Tengen. Das Zwiebeltürmchen war vor rund acht Wochen abgenommen worden. Im Zuge der Außenrenovierung der Kirche hatte man bemerkt, dass das Türmchen ebenfalls ertüchtigt werden sollte, denn die alte Blechverkleidung war undicht geworden und das eingedrungene Wasser hatte Teile der Unterkonstruktion beschädigt. An der Spitze der Welschen Haube befindet sich das Kreuz mit Zeitkap-

sel. Bei der Errichtung im Jahr 1929 waren verschiedene Dokumente in die Zeitkapsel gelegt worden, darunter auch mehrere Geldscheine aus der Weltwirtschaftskrise, die zeigen, wie schnell die Inflation damals vorangeschritten ist. »Die Scheine beginnen bei Zweihunderttausend Mark und steigen dann an bis zu einem 50 Milliarden-Reichsmarkschein«, berichtete Pfarrer Harald Dörflinger. Selbstverständlich wurden, im Zuge der jetzigen Renovierung, für die nächste Generation wieder verschiedene Dokumente und Banknoten in der Zeitkapsel hinterlegt. Wer auch immer diese in der Zukunft öffnet, findet darin verschiedene Euroscheine, einen Brief mit Informationen zur Pfarrgemeinde, eine Beschreibung der Sanierungsmaßnahme mit Pro-

jektbeteiligten, sowie persönliche Gegenstände der Handwerker und die Titelseite der letzten WOCHENBLATT-Ausgabe und der Tageszeitung. Das Gotteshaus wurde in den späten 1920er/frühen 30er Jahren um das Querhaus mit Chorbereich und Sakristei erweitert. In der Vierung des Querhauses entstand damals eine Kuppel, mit Deckengemälden. Architekt, Statiker und die Handwerker waren bei diesem Bauteil vor eine besondere Herausforderung gestellt. Ganz besonders gefragt waren hier die Zimmerleute, die auf engstem Raum im Dachbereich über der Kuppel ein Tragwerk zur Sicherung der Kuppel verbaut haben. »Die Kuppel wiegt sechs Tonnen, und hat sich über Jahre bereits abgesenkt, im Zuge der Dachsanie-

rung war es nun an der Zeit die Kuppelkonstruktion entsprechend zu ertüchtigen«, erklärt Architekt Ulrich Graf vom Architekturbüro »Grube Jakel Löffler« aus Karlsruhe. Als gebürtiger Tengerer war dieses Projekt eine Herzensangelegenheit für ihn. Da zur Sicherung für die Ertüchtigung der Kuppel im Innenraum der Kirche ein Gerüst aufgestellt werden musste, entschied man sich von Seiten der Pfarrgemeinde dazu, die umliegende Decke des Querschiffs im Zuge dieser Maßnahme ebenfalls restaurieren zu lassen. Die Decke samt Kuppel mit Deckengemälden wurde gereinigt und retouchiert. Die Kuppel wurde zudem mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet. Im Außenbereich wurden sämtliche Natursteinelemente und Putzfassa-

den restauriert. Die bestehenden Festverglasungen wurden überarbeitet und mit einem Schlussanstrich versehen. Defekte Holzteile der Dachkonstruktion wurden ausgetauscht und instandgesetzt sowie das Dach mit einer neuen Biberschwanzeindeckung versehen. Sämtliche Kupferverblechungen wurden mit viel Liebe zum Detail ausgeführt. Ein neuer Blitzschutz und die Überarbeitung der Außentüren rundet die gesamte Baumaßnahme ab. Ende Mai dieses Jahres wurde mit der Sanierung begonnen. »Damit sind wir jetzt genau im Zeitplan«, freut sich Architekt Ulrich Graf. Mit dem Aufsetzen der Turmspitze ist die Außenrenovierung der Kirche nun abgeschlossen. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Goodes vom See

RANDEGGER
Ottillon-Quelle

RANDEGGER.DE

Wir danken für den Auftrag.

Restaurierung von
historischen Bauwerken
Abguss und Duplikation

Denkmalen
Figuren

Armin Hellstern GmbH
Bildhauermeister
Steinrestaurator

Burkheimer Straße 4
79111 Freiburg
Tel. 0761 49 22 40
Fax 0761 48 23 71
info@stein-restaurator.de

Holzbau Braun Meisterbetrieb

Leipferdingerstr. 1, 78250 Tengen, +49 (0)173 4535587
Zimmerhandwerk, Holzrahmenbau, Baudenkmalpflege, Altbausanierung, Energieberatung

Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag.

Wir gratulieren der Kirchengemeinde Tengen zur gelungenen Kuppelsanierung.

Josef Fäßler
Putz- und Stuckrestaurierung
Am Breitenstein 29, 88373 Fleischwangen

Büdel
BLECHNEREI
SANITÄR-
INSTALLATION
FLÄCHDACH-
ABDICHTUNGEN

PETER BÜDEL
FABRIKSTRASSE 7
78224 SINGEN-
BOHLINGEN

BÜRO
0 77 31 - 91 82 47
WERKSTATT
0 77 31 - 2 93 28
TELEFAX
0 77 31 - 7 98 33 78
MOBIL
0173 - 8 94 68 78
peter.buedel@t-online.de

Wir danken für den Auftrag und gratulieren zur gelungenen Außenrenovierung!

Farbe + Putz
FLUCK
Markus Fluck
Malermeister

**FARBE
GESTALTUNG
PUTZ + STUCK
WÄRMEDÄMMUNG
GERÜSTBAU**

78250 TENGEN-Watterdingen, Tel. 07736 / 92 23 65

ELEKTRO ZELLER
ELEKTROANLAGEN
HAUSGERÄTE
MIELE und Bosch-
FACHHÄNDLER

**Hohentwielstraße 22
78250 Tengen
Telefon 07736/7888
oder 0171/5334297
Fax 07736/8573**

WOCHENBLATT seit 1967

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

**Außenputz
Vollwärmeschutz
Innenputz
Trockenbau
Brandschutz
Altbausanierung
Maler
Gerüstbau
Hebebühnen
Spezielles**

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

G J L

GJL Freie Architekten BDA
Grube Jakel Löffler
Partnerschafts GmbH

Weinbrennerstraße 18
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 98179-0
Fax 0721 98179-30
info@gjl.de
www.gjl.de